3. Beilage zu Nr. 63 des General-Anzeiger für Halle u. den Saalkreis.

Freitag den 16. März 1906.

Sportnachrichten.

* **Die II. Mannschaft des H. F. K. Union** spielt kommenden Sonntag gegen die I. Mannschaft des H. F. K. Askania auf dem Exerzierplatz. Die I. Mannschaft der Union spielt voraussichtlich gegen den Leipziger F. K. Pfeil ebenfalls in Halle. Das Wettspiel Union I gegen Oetzscher Viktoria I mußte am Sonntag wegen regnerischen Wetters ausfallen. Es wird später in Oetzsch ausgefochten.

* **Willy Arend** unterhandelte persönlich mit der Leitung des Leipziger Sportplatzes wegen ständigen Trainings während der heurigen Saison auf der Leipziger Bahn. Arend will nur noch als Steher starten und ist bereits eifrig mit der Einrichtung seines Schrittmacherapparates beschäftigt.

* **Gegen die Auflösung des Deutschen Automobil-Verbandes** und die Uebertragung der Leitung an den kaiserlichen Automobilklub, wie vom bayerischen Automobilklub beantragt worden war, sprach sich die Delegiertenversammlung der deutschen Automobilklubs in Frankfurt a. M. aus. In dieser Sitzung, auf der außer dem Kaiserlichen, dem Bayerischen und dem Schlesischen Automobilklub alle deutschen Autoklubs vertreten waren, wurden zwar die großen Verdienste des „K. A.-K." um den Automobilsport anerkannt, anderseits aber auch auf die sich bei Eingehung eines Kartellverhältnisses ergebende eigenartige Stellung des „K. A.-K." als Verbandsverein und zugleich oberste Instanz hingewiesen. Fast alle Redner sprachen sich für die Beibehaltung des seit 1900 bestehenden Automobil-Verbandes aus. Schließlich wurde folgende Resolution angenommen: „Die zu Frankfurt a. M. anwesenden Verbandsvereine einigen sich dahin, daß eine außerordentliche Generalversammlung des Verbandes innerhalb eines Vierteljahres stattzufinden habe mit dem Antrage, zu beschließen, daß auf Statutenänderung hingewirkt werde, und zwar in der Weise, daß den Verbandsvereinen eine bessere Betätigung und positiver Einfluß auf alle nationalen und internationalen automobilistischen Angelegenheiten gewährleistet werde, unter möglichster Erhaltung des Verbandes."

* **In den Kreisen der Radsportliebhaber in Plauen** ist in den letzten Wochen über den Beginn der Radsportsaison in Plauen viel diskutiert worden. Von den beteiligten Kreisen sind die nötigen Schritte eingeleitet worden, das erste diesjährige Rennen auf dem Sportplatze an einem noch zu bestimmenden Tage zwischen Ostern und Pfingsten stattfinden zu lassen.

* **Adolf Keilwarth** siedelt von Plauen nach Hannover über, um dort Trainingsquartier zu beziehen. Als Schrittmacher werden ihm der frühere Güntherische Manager, Toni Hecker aus Köln und der frühere Contenetsche Schrittmacher Max Hüttenauer aus Leipzig dienen.

* **Die Brüsseler Automobil-Ausstellung** ergab diesmal einen Ueberschuß von 40 000 Frcs. Alle vorausgegangenen Ausstellungen schlossen mit einem Defizit.

* **Todessturz eines Jockeys.** Der französische Hindernisjockey A. Huet ist am Dienstag beim Training in Rambouillet tödlich verunglückt.

* **Der Präsident der französischen Republik und das Kraftfahrwesen.** Fallières, der Präsident von Frankreich, hat, wie aus Paris mitgeteilt wird, eine Deputation des Automobil-Klubs de France empfangen und der Abordnung seine Sympathie für den Automobilismus und sein volles Interesse für die Auto-Industrie zugesichert. Er selbst sei, wie er sagte, mit bestem Beispiele vorangegangen, indem er sich einen Kraftwagen bestellt habe.

* **Van den Born und Friol** sind für den im Juni stattfindenden Großen Preis von Kopenhagen verpflichtet worden, an dem voraussichtlich auch Ellegaard teilnehmen wird.

* **Wertvollstes Fohlen der Welt.** Dieser Tage wurde das erste Fohlen der berühmten Stute „Sceptre" geboren. Das Fohlen kann insofern als interessantes Objekt gelten, als es das Produkt der Vereinigung zweier der wertvollsten Pferde bedeutet. Mr. Baß ist der Besitzer von „Cyllene", dem Vater des neugeborenen Fohlens, und hat den Hengst um 600 000 Mk. seinerzeit gekauft. Auch „Sceptre" ist in Besitz dieses Züchters und hat ihm 500 000 Mk. gekostet. Sein neues Zuchtprodukt bedeutet als ziffernmäßig die Vereinigung zweier Pferde im Gesamtwerte von 1 100 000 Mk. und kann daher den Anspruch erheben, als wertvollstes Fohlen der Welt zu gelten.

* **Das Londoner Flieger-Match** auf der Kristallpalast-Bahn am 5. Mai wird, wie die „Rad-Welt" mitteilt, voraussichtlich ohne Poulain stattfinden. Der vorjährige Weltmeister verlangt dieselbe Startvergütung, die man Frank Kramer bewilligt, und die Veranstalter haben daher die Absicht, ihn durch Ellegaard zu ersetzen.

* **Automobile für eine Südpolar-Expedition,** die im nächsten Jahre stattfinden soll, läßt nach einer Meldung aus Newyork Mr. T. A. Cook bauen, ein Bruder des Dr. Cook, der als Arzt die Peary-Expedition 1891/1892 und die belgische Polar-Expedition 1897/1899 begleitete. Jedes der Automobile ist zugleich mit Schlittenkufen und mit Rädern versehen, verfügt über 24 Pferdekräfte und soll auf dem Eise zehn englische Meilen in der Stunde zurücklegen können.

Handel und Verkehr.

* **Die Sangerhäuser Ziegeleien** haben sich unter der Firma Vereinigte Sangerhäuser Dampfziegeleien, G. m. b. H., kartelliert zum Zwecke des Alleinankaufs und Alleinverkaufs von Ziegelsteinen.

* **Gewerkschaft Johannashall in Halle a. S.** Der Vorstand hofft, durch die Turbinenanlage, welche in einigen Wochen fertiggestellt sein dürfte, so viel Ersparnisse an Betriebskosten zu erzielen, dass es möglich sein werde, für das erste Semester 1906 eine kleine Ausbeute zu verteilen.

* **Gothaer Privatbank.** Die heutige Generalversammlung genehmigte die Verteilung einer Dividende von 6 Proz. An Stelle des verstorbenen Ministerialrats Heinrich Gusch in Gotha wurde Kaufmann A. Krönlein-Leipzig in den Aufsichtsrat gewählt.

* **Chemische Fabrik Buckau.** Der Aufsichtsrat hat auf Grund der vom Vorstand vorgelegten Bilanz pro 31. Dezember 1905 die Verteilung einer Dividende von 10 Proz. pro 1905 (i. V. 8 Proz.) beschlossen. Es betrugen der Bruttoüberschuss nach Absetzung aller Generalia, Steuern, Versicherungsabgaben und Zinsen 769 014,89 (i. V. 622 294,04) Mk., die Abschreibungen 295 892,46 (i. V. 287 383,27) Mark, der Reingewinn also 473 122,43 (i. V. 334 910,77) Mk. Es sollen verwandt werden zum Reservefonds 50 000 (i. V. 16 000) Mk., zur Rücklage für Unterstützungen an Arbeiter und Beamte 30 000 (i. V. 10 000) Mk., für Gewinnanteile an den Aufsichtsrat und Vorstand 39 005 (i. V. 27 466,75) Mk., für 10 Proz. Dividende auf 3 000 000 Mk. gleich 300 000 Mk. (i. V. 8 Proz. 240 000 Mk.), für Vortrag 54 117,43 (i. V. 41 444,02) Mk.

* **Konsolidiertes Braunkohlen-Bergwerk Caroline bei Offleben, Akt.-Ges. zu Magdeburg.** Die Generalversammlung setzte die sofort zahlbare Dividende pro 1905 auf 20 Proz. fest.

* **Leipziger Elektrische Strassenbahn.** Die Generalversammlung beschloss die Verteilung von 4 Proz. Dividende und wählte Herrn Rechtsanwalt Dr. Felix Zehme wieder in den Aufsichtsrat. Da Herr Kommerzienrat Friedrich Reinhardt aus Gesundheitsrücksichten eine Wiederwahl ablehnte, so beschloss man, es bei der Zahl von 7 Mitgliedern des Aufsichtsrates zu belassen.

* **Fritz Schulz jun., A.-G., in Leipzig.** Nach Abzug von 116 853 Mk. (i. V. 101 055 Mk.) für ordentliche Abschreibungen ergibt sich in 1905, einschliesslich 51 964 Mk. (40 225 Mk.) Vortrag, ein Reingewinn von 1 643 397 Mk. (1 624 860 Mk.), der folgende Verwendung finden soll: Reservefonds 79 572 Mk. (79 231 Mk.), Extraabschreibung auf Abbaukonto Kreidewerke Neuburg 62 100 Mk. (64 755 Mk.), Tantieme an Vorstand und Beamte 181 220 Mk. (180 081 Mark), Tantieme an den Aufsichtsrat 53 227 Mk. (52 828 Mk.), Dividendenreservefonds 50 000 Mk. (100 000 Mk.), Beamtenpensions- und Unterstützungsfonds 10 000 Mk., Arbeiterunterstützungsfonds 10 000 Mark (15 000 Mk.), 22 Proz. (21 Proz.) Dividende gleich 1 122 000 Mark und Vortrag 75 278 Mk. — Aus der Bilanz seien folgende Posten hervorgehoben: Fritz Schulz jun. Company, Lincoln 100 836 Mark, do. Shares 21 000 Mk. (i. V. Interimskonto Filiale Amerika 24 102 Mk.), Debitoren 1 051 381 Mk. (i. V. 1 256 914 Mk.), Bankguthaben 1 709 380 Mk. (1 766 452 Mk.), Kassa 13 787 Mk. (16 160 Mark), Wechsel 329 445 Mk. (310 148 Mk.), Effekten 1 155 379 Mk. (1 012 822) Mk. und Vorräte 663 302 Mk. (Leipzig und Eger 548 564 Mark, Neuburg 19 082 Mk.); Kreditoren haben nur 313 179 Mk. (136 252 Mk.) zu fordern.

* **Vereinigte Bautzner Papierfabriken.** Dem Rechenschaftsbericht zufolge waren die Fabriken im verflossenen Betriebsjahre stets gut beschäftigt, doch wurde das Resultat, da eine Erhöhung der Verkaufspreise nicht durchzusetzen war, durch die Steigerung fast sämtlicher Rohmaterialien beeinträchtigt. Einschliesslich 51 348 Mk. Vortrag beträgt der Gesamtgewinn 737 421 Mk. (i. V. 713 838 Mk.), darunter 673 292 Mk. (644 433 Mk.) Ertrag des Gesamtbetriebes. Nach Absetzung der Unkosten usw. sowie der 178 590 Mark (128 546 Mk.) betragenden Abschreibungen ergibt sich ein Reingewinn von 248 250 Mk. (284 459 Mk.), wovon die Aktionäre 7 Proz. (8 Proz.) Dividende gleich 189 000 Mk. erhalten; vorgetragen werden 43 915 Mk. Um die Produktionsfähigkeit der Fabriken zu steigern, wurden in 1905 111 724 Mk. auf Reparaturenkonto ausgegeben (gegen 88 840 Mk. i. V.).

Berliner Produktenbörse vom 14. März.

Die amtlich festgestellten Preise waren am Frühmarkt:

Weizen, inländ. 169,00—171,00 Mk. ab Bahn.
Roggen, inländ. 156,00 Mk ab Bahn.
Gerste, inländische Futtergerste, mittel u. gering 141,00 bis 149,00 Mk., gute 150,00—159,00 Mk., russ. u. Donau leichte 138,00—143,00 Mk., schwere 144,00—155,00 Mk., amerikanische 125,00—130,00 Mk. ab Bahn und frei Wagen.
Hafer, märk., mecklenb., pomm., preuss., pos. u. schles. fein 171,00—182,00 Mk. mittel 161,00—170,00 Mk., gering 156,00 bis 160,00 Mk., russ. 155,00—162,00 Mk., feiner russ. 163,00 bis 168,00 Mk., amerik. 159,00—162,00 Mk. ab Bahn und frei Wagen.
Mais, amerik. mixed guter 124,50—126,50 Mk., abfallender 118,00 bis 123,00 Mk., runder 143,00—146,00 Mk. frei Wagen.
Erbsen, in- u. ausländ. Futterware mittel 163,00—169,00 Mk., feine und Taubenerbsen 170,00—178,00 Mk. ab Bahn und frei Wagen.
Weizenmehl 00 22,00—24,50 Mk.
Roggenmehl 0 u. 1 20,70—22,50 Mk.
Weizenkleie 10,50—11,10 Mk.
Roggenkleie 10,60—11,10 Mk

Preise um 2½ Uhr (nicht amtlich):
Weizen Mai 180,25 Mk., Juli 184,25 Mk., September 181,25 Mk.
Roggen Mai 168,75 Mk., Juli 170,50 Mk, September 161,50 Mk.
Hafer Mai 160,25 Mk., Juli 160,50 Mk., September 154,00 Mk.
Mais Mai 128,00 Mk.
Mehl Mai 21,50 Mk., Juli 21,85 Mk.
Rüböl loco 49,00 Mk., März 49,00 Mk., Mai 49,90 Mk., Oktober 52,10 Mk.

Kaffee.

Hamburg, Mittwoch 14. März, abends 6 Uhr. Kaffeemarkt. Good average Santos per März 38½ Gd., per Mai 38¾ Gd., per September 39¾ Gd., per Dezember 40¼ Gd. Ruhig.

Zucker.

Magdeburg, Mittwoch 14. März Zuckerbericht. Kornzucker, 88 Grad ohne Sack 8,10—8,22½. Nachprodukte, 75 Grad ohne Sack 6,50—6,75. Stimmung: Ruhiger. Brotraffinade 1 ohne Fass 17,87½—18,12½. Krystallzucker 1 mit Sack —. Gem. Raffinade mit Sack 17,62½—17,87½. Gem. Melis m. S. 17,12½—17,37½. Stimmung: Ruhig, stetig. Rohzucker 1. Produktion Transit frei an Bord Hamburg per März 16,90 Gd., 17,00 Br., per April 16,90 Gd., 17,00 Br., per Mai 17,05 Gd., 17,15 Br., per August 17,40 Gd., 17,45 Br., per Oktober-Dezember 17,60 Gd., 17,65 Br. Ruhig.

Hamburg, Mittwoch 14. März, abends 6 Uhr. Zuckermarkt. Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88% Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per 100 Kilo per März 17,00, per April 17,05, per Mai 17,20, per August 17,50, per Oktober 17,50, per Dezbr. 17,70. Stetig.

Berliner städtischer Schlachtviehmarkt v. 14. März.

(Amtlicher Bericht der Direktion.)

Auftrieb: 531 Rinder, 2159 Kälber, 818 Schafe, 10 788 Schweine. Bezahlt für 100 Pfund Schlachtgewicht in Mark: Ochsen: a) vollfleischige, ausgemästete höchsten Schlachtwertes, höchstens 7 Jahre alt, — bis —; b) junge fleischige, nicht ausgemästete und ältere ausgemästete — bis —; c) mässig genährte junge, gut genährte ältere — bis —; d) gering genährte jeden Alters — bis —. — Bullen: a) vollfleischige höchsten Schlachtwertes — bis —; b) mässig genährte jüngere und gut genährte ältere — bis —; c) gering genährte — bis —. — Färsen und Kühe: a) vollfleischige, ausgemästete Färsen höchsten Schlachtwertes — bis —; b) vollfleischige, ausgemästete Kühe höchsten Schlachtwertes bis zu 7 Jahren — bis —; c) ältere ausgemästete Kühe und wenig gut entwickelte jüngere Kühe und Färsen — bis —; d) mässig genährte Kühe und Färsen — bis —; e) gering genährte Kühe und Färsen — bis —. — Kälber: a) feinste Mast- (Vollmilchmast) und beste Saugkälber 87 bis 92; b) mittlere Mast- und gute Saugkälber 78 bis 84; c) geringe Saugkälber 60 bis 70; d) ältere gering genährte (Fresser) — bis —. — Schafe: a) Mastlämmer und jüngere Masthammel 76 bis 79; b) ältere Masthammel 71 bis 73; c) mässig genährte Hammel und Schafe (Märzschafe) 56 bis 61; d) Holsteiner Niederungsschafe (Lebendgewicht) — bis —. — Schweine (pro 100 Pfund mit 20% Tara): a) vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen 77 bis —; b) fleischige 75 bis 76; c) gering entwickelte 73 bis 74; d) Sauen 73 bis —. Vom Rinderauftrieb blieben ungefähr 175 Stück unverkauft. Der Kälberhandel gestaltete sich glatt. Bei den Schafen fand der gesamte Auftrieb Absatz. Der Schweinemarkt verlief glatt und wird voraussichtlich geräumt; ausgesuchte Posten brachten Preise über Notiz.

Zahlungs-Einstellungen.

Ueber die nachstehenden Firmen ist das Konkursverfahren eröffnet worden. Der Sitz des Konkursgerichts ist, wo nötig, in Klammern beigefügt: die Daten sind: der Eröffnungstermin, der Ablauf der Anmeldefrist, die erste Gläubigerversammlung und der Prüfungstermin.

Eisenwarenhandlung A. Graefer in Mülheim (9/3, 3/4, 7/4, 7/4).
Glasermstr. P. R. Schaaf in Plauen (12/3, 31/3, 10/4, 10/4).
Handlung mit Tapisserie- u. Handarbeitsartikeln Helene Weickert in Schneeberg (12/3, 21/4, 3/4, 1/5).
Weinhändler Josef Anton Merkt in Spaichingen (8/3, 31/3, 10/4, 10/4).
Kaufmann P. Schaefer in Spandau (8/3, 22/4, 3/4, 8/5).
Kaufmann M. Loewenthal (Nachlass) in Ueckermünde (8/3, 25/4, 9/4, 9/5).
Produktenh. J. Müller in Böhringen (Urach, 8/3, 27/3, 6/4, 6/4).

Schiffsbewegungen:

* **Berlin,** 14. März. (Kaiserliche Marine.) „Bremen" ist am 12. März in St. Christopher (Kleine Antillen) eingetroffen und geht am 15. März von dort nach San Pedro de Macaris (Dominikanische Republik auf Haiti) in See. „Bussard" ist am 13. März in Tanga eingetroffen und geht am 26. März von dort nach Bagamoyo in See. Kbt. „Luchs" ist am 14. März von Nagasaki nach Kobe in See gegangen. „Prinz Adalbert" und „Nymphe" sind am 13. März von Kiel in See gegangen. „Fuchs" ist am 13. März von Kiel nach Gjenner gegangen

Berliner Börse, 14. März 1906.

Berlin. Bankdiskont 5%, Lombardzinsfuss 6%, Privatdiskont 4⅛%

Umrechnungssätze: 1 Frank, Lira, Lei, Peseta: 80 Pf. — 1 österreichischer Goldgulden: 2 Mark, 1 Gulden österreichisch-ungarischer Währung: 1,70 Mark, 1 Krone österreichisch-ungarischer Währung: 0,85 Mark. — 7 Gulden süddeutsch: 12 Mark. — 1 Gulden holländisch: 1,70 Mark. — 1 Mark Banco: 1,50 Mark. — 1 Krone schwedisch, norwegisch, dänisch: 1,12½ Mark. — 1 Rubel: 2,16 Mark. — 1 Peso: 4 Mark. — 1 Dollar: 4,20 Mark. — 1 Pfund Sterling: 20,40 Mark.

Dtsch. Fonds u. Staats-Pap.		
Dt.Rchs.-Schatz	3½	99.30B
do. do. abg.	3½	99.60b
Dt. Reichs-Anl.	3½	100.90B
do. do.	3	88.80b
Preuss. cons. A.	3½	100.80b
do. do.	3	88.75b
Bad.St-Anl1901	4	—.—
do. do. 1902	3½	99.50bB
Bayer. St.-Anl.	4	—.—
do. do.	3½	99.60bG
Brem. Anl. 1899	3½	98.70G
Hamb.am.93/99	3½	99.60G
do. do. 1902	3	—.—
Hess.StA. 93/00	3½	99.60b
do. do.	3	86.40B
do. do.	4	—.—
Oldb.St.KredObl	3	—.—
Brandenb.Pr.-A.	3½	—.—
Cass. Landescr.	3½	99.00bB
Hann.PA.VII.VIII	3	—.—
Ostpr. Prov. Obl.	3½	97.90bG
Pomm. Prv.-Anl.	3½	—.—
Posen. Prv.-Anl.	3½	97.70G
do. do.	3	—.—
Rhein. Prv.-Obl.	3½	98.90b
do. IX. XI. XIV.	3	—.—
Teltower Anl.	4	104.50G
Westf. Prv.-Anl.	3	88.50G
do. do.	3½	98.60G
do. do.	4	102.20b
Westpr. Pr.-Anl.	3½	—.—
Altona StA.1901	4	102.70G
Barmer St.-Anl.	3½	98.00B
Berliner St.-Anl.	3½	—.—
do. 1882-98	3½	99.60bG
Bonn.St.A. 1901	3½	98.00G
BreslauerStA 91	3½	98.75G
Bromberg. St. A.	3½	98.00G
do. do.	4	101.80G
Casseler St.-A.	3½	98.70G
Charlottb.89/99	4	101.90bB
Crefelder St.-A.	3½	98.40G
Düssld 88/1903	3½	97.90b
Elberf. St.-O.99	4	101.30G
do. do.	3½	98.80bG
Ess.StA IV,V(98)	3½	98.50G
Hann. St.-A. 95	3½	99.50B
Kieler St.-Anl.	3½	98.50G
Köln. St.A. v. 98	3½	98.50G
Magdeburger	3½	99.80G
Möndener St.-A.	4	—.—
PeinerStadt-Anl	3½	99.20G
Stettiner St.Anl.	3½	98.20G
Wiesbad. 1901	3½	—.—
Pr. Pfdbr. Berl. Pfdbr.	5	126.00G
do. do.	4½	113.75G
do. neue	4	101.20bG
do. do.	3½	98.30bG

Preussische Pfandbriefe		
Brl.Pf. neue	3	87.20G
Cent.Ldsch.	4	—.—
do. do.	3½	99.00bG
do. do.	3	87.60G
Kur u.Neum	4	—.—
do. do.	3½	100.10G
Ostpreuss.	4	105.60G
do.	3½	98.20G
Pomm.Land	3½	98.90G
do. do.	3	86.70G
Posensche	4	102.20b
do.	3½	98.40b
Sächsische	4	103.70b
do.	3½	99.00b
do.	3	86.90b
Schls. altld.	3½	98.60G
do. do. LA.	4	101.20G
do. do. L.C.	4	—.—
SchlHlst.LC	3½	97.75G
Westf. Land	4	102.10b
do. do	3½	98.30b
Westp. ritt.	3½	100.00G
do. do.	3	86.80G
Renten-Briefe		
Hannovrsch	4	—.—
do.	3½	—.—
Hess-Nass.	4	102.60G
do.	3½	—.—
Kur-u.Neum	4	102.50bB
do. do.	3½	98.80G
Pommersch	4	102.50B
do.	3½	98.00bG
Posensche	4	102.40B
do.	3½	98.25G
Preussisch	4	102.40bB
do.	3½	98.25G
Rh.-Westf.	4	102.70G
do.	3½	98.40G
Sächsische	4	102.40bB
Schlesisch.	4	102.40bB
do.	3½	98.75G
Schl.-Holst.	4	102.80bG
do.	3½	98.50G
Bad.Präm.-A.07	4	164.50G
Bayer. Präm.-A.	4	—.—
Braunsch.20T.L	frc.	227.00bG
Cöln-Mind.P.-A.	3½	145.00bG
Hamb. 50Tlr.-L.	3	—.—
Lübecker do.	3½	147.40b
Mein. 7 Guld.-L.	frc.	
Oldenb. 40Tl.-L.	3	133.10bG
Ausländische Fonds.		
5% Argent. Anl.	5	100.60b
4½% do. innere	4½	98.60bG
4½% do. äussere	4½	—.—
4% Arg.A. 1897	4	91.30bG
Bulg. St-Anl. 92	6	—.—
Chile Gold-Anl.	4½	—.—
Chin.Anl. v.1895	6	—.—
do. v.1896	5	101.60b

Chin.Anl.v.18 8	4½	97.40bG
Griech.A.81-84	1½	54.00G
do.cons.Goldr.	1.4	42.40bG
do.Monopol	1½	54.10G
JapAnl.II.10.1.7	4½	94.90bG
Italien. Rente	4	106.30bG
Mexikan. Anleih.	5	103.20G
Oesterr. Goldr.	4	100.75bG
do. Papierr.	4⅕	—.—
do. Silberr.	4⅕	—.—
do.1860Lose	4	160.00bG
Port.StA.unif.III.	3	70.20bG
do. III. Spec.	frc.	14.50G
Rum. amort. alt	3	102.40bG
do. 1898	4	91.30b
Russ. Anl. 1902	4	84.10bG
do. do. 1905	4½	92.10bG
do. Goldrente	5	—.—
do. Staatsrnt.	4	78.40b
do. Boden Cr.	5	106.50b
Sao Paulo G. A.	5	98.40bG
Schwed.St.A.86	3½	99.80b
Serb.am.Anl.95	4	82.00bB
Span. Schuld	4	—.—
Türk.StaatsA 03	4	92.80bG
do. Bagdad-A.	4	89.25bG
do. 05	4	87.00bG
do. Lose	frc.	146.90b
Ung. Goldrente	4	95.40G
do. Kronenr.	4	95.10B
do. Staatsr.97	3½	86.00G
Bucarest.Anl.84	4½	97.60bG
Buen.Air.St.A.G.	4½	94.70b
do. do. Pes.	6	102.30bG
Lissabon. St.-A.	4	87.70G
Stockh.St.-A.84	4	—.—
do. do. 87	3½	—.—
Eisenbahn-Stamm-Aktien.		
Aach.-Mast.abg.	6½	
Allg. Dt. Kleinb.	2	90.25bG
Braunschw. Ld.	5½	145.00b
Crefelder	6	153.00bG
Eutin-Lübeck	3	90.50bG
Halberst.-Blank.	5½	128.50bG
Niederlausitzer	3½	72.90G
Nordh.Wern.L.A.	4½	91.50bG
Oester. Staatsb.	5½	144.25b
do. Südb.(Lb.)	0	24.00bG
Warschau-Wien	7,4	126.80b
Gotthardbahn	6,8	—.—
Jura-Simplon	3½	—.—
Mittelmeer	3½	88.00b
North. Pac. Pref.	4	—.—
Prinz Henry	5	134.40b
Westsic.Eisenb.	2½	51.30bG
Zschipk. Finstw.	12.4	269.00G
Eisenbahn-Prior.-Obligat.		
Dux-Prager	3	82.30G

Elis.Westb.G.stf	4	100.30G
Elis.W.stf. 1890	4	100.40G
FranzJos.Silber	4	—.—
Galiz.Carl-Ludw	4	—.—
Kasch.Odb.Gold	4	100.00G
do. Silb. 89	4	—.—
Oest.-Ung.St.alt	3	88.25bG
do. Ergzgsnetz	3	85.80G
do. Staats Gold	4	100.60G
do. Nordwest	5	—.—
Südöst. (Lomb.)	3	67.60bB
do. Obl. Gold	5	106.40b
Ivangorod Domb	4½	94.00bB
Koslow-Woron.	4	82.90bG
Kursk-Kiew	4	89.75bG
Mosc.-Kiew Wor	4	83.70bG
Mosco-Kursk	4	—.—
Mosco-Rjäsan	4	90.00b
Mosc-Smol.abg	4	86.00b
Orel-Griasi89er	4	—.—
Rjäsan-Kozlow	4	84.25b
do. 1897 uk.09	4	83.00bG
Rybinsk gar.	4	82.75bB
Süd-Ost 1898	4	83.25bG
Süd-Westbahn	4	83.40b
Wladikawkas98	4	—.—
Anat. Eisb.-Obl.	5	103.20G
do.Ergänz.-Netz	5	103.00bG
Gotthardbahn	3½	—.—
Ital.Eisb.O.st.g.	2,4	72.50bG
Ital. Mittelmeer	4	101.70G
Centr.Pac.1949	4	—.—
Nrth.Pac. P.Lien	4	—.—
St.LouisS.West.	4	—.—
do. II. Inc. B.	4	84.60G
South.Pac.1906	6	—.—
Tehuantepec GA	5	104.00bG
Deutsche Hypoth.-Pfandbr.		
Anh.Dessau.Pfbr	4	—.—
Brl.HpPf80xang	4	108.00bG
do. do.	3½	94.10G
do.I.u.II.uk.1914	4	101.50G
do. III u.IV.1915	4	102.25bG
Br. Hann. H.-B.	3½	96.50G
Br.Has. XVI.XVIII	4	101.00bG
Dtsch. Grdcr. I.	3½	150.50G
do. II.	3½	126.90G
do. VIII.	3½	97.30G
do. IX u. IXa.	4	100.90bG
do. Hyp.-B. VII.	4	100.70G
do. do. VIII.	3½	95.50G
do. do. X. 08	4	101.00bG
do. XI u. XII 10	4	101.50bG
Frkf.H.B.S.XIV.	4	100.60G
Hamb. Hypot.-B.	4	100.70bG
do. do. 1908	3½	95.75G
Hann. B. C. A. L.	3½	99.00G
do. do. II.	3½	96.25G
Meckl. H.-Pfd. I.	4	101.60G

Meckl. H.-Pfd. I.	3½	95.00bG
Meckl.Str.H.-Pf.	1½	—.—
do. do.	1½	87.60bG
Meining. Hyp.-B.	3½	97.00bG
do. do.	4	100.80bG
do. Serie VIII	4	102.00bG
do. Präm.Anl.	4	143.40b
Mitteld.Bod.-Cr.	4	100.60G
do. do. st. 06	3½	96.00G
do. Grpdcr.-B.	4	101.50G
NeueBod.Gs.Ob.	4	100.00bB
do. do.	3½	95.00bG
Nordd. Grundcr.	4	100.00bG
Preuss. Bodc.Pf.	5	114.75G
do. X.	4½	110.75G
do. 1905 XIV.	4	100.50bG
do. XI.	3½	95.50bG
Pr.Cnt.Bd.Pf.90	4	100.90bG
do. v. 03 uk. 12	4	102.90bG
do. v. 86,89,94	3½	96.00bG
do. v. 04 uk. 13	3½	97.50G
do.C.-0.96 uk06	3½	98.70bG
Preuss.Hyp.A.B.	3,2	92.60G
do. do. do.	4	100.25bG
do. do. do.	3½	94.25bG
do. Hyp.-Vers.	4	100.60G
do. do.	3½	96.80G
do. Pfandbr.-B.	3½	94.75bG
do. do. 1908	4	100.00bG
do.XX.XXI.uk.10	4	101.10bG
do. XXII. 1912	4	101.70bG
do. XXV. 1914	4	102.20bB
do. XXVII. 1915	4	103.00G
do. XXIII. 1912	3½	99.10bG
do. XXVI. 1914	3½	100.00G
do. XXIV. 1912	3½	96.75G
do. Kleinb.-Obl.	4	100.00bG
do. Comm.-Obl.	3½	99.30G
do. 1912 S. III.	3½	99.50bG
Rhn. H.Pf.83-85	4	100.40bG
do. Ser. 69-82	3½	95.80bG
do. Comm.-O.	3½	97.60G
Rhein.-W.B.I.III	4	100.60G
do. II. IV.	3½	94.50bG
Sächs. Bodencr.	3½	99.00G
Schles. Bodcr.Pf	4	100.90bG
do. do.	3½	94.00G
Westd. Bodencr.	4	101.00G
do. do. III.	3½	95.80G
Bank-Aktien.		
Barmer Bankver.	7½	138.00bG
Berg.-Märk. Bk.	8½	169.00b
Brl.Handels-Ges	8	173.20bB
do.Hypoth.-B.-A.	4½	125.50G
do. do. B.	4½	165.50G
do. Kassenver.	5½	—.—
Brasil.Bank f.D.	10	160.00b
Braunschw.Bak.	5½	116.90G
do. Cred.	4½	—.—

Braunschw. Hyp.	7½	—.—
Bresl.Disc.B.abg	7	122.75bG
Bresl.Wechsl.-B.	6	109.75G
Darmstädt. Bank	8	147.25b
Deutsche Bank	12	243.90b
Dtsch. Effect.-B.	5	112.50bG
do. Hyp.-Bk. 100	7½	152.50bG
Disconto-Gemm.	9	190.00b
Dresdner Bank	8½	164.75b
Duisb.-Ruhr-Bk.	5	—.—
Essen. Cred.-V.	8½	164.25bG
Gothaer Grndcr.	8	163.50bG
Hambg. Hyp.-Bk.	8	167.25bG
Hannoversche B.	6	132.40G
Königsb. Ver.-B.	6	121.25G
Leipzig.Cred.-A.	9	173.00bB
Magdeb. Bankv.	7	135.00bG
do. Privatbank	5	117.90bG
Mein. Hyp. 90%	7	152.90b
Mitteld. Bodncr.	4½	95.00bB
do. Creditb.	6½	124.00b
Mülh. Bank	6	113.50G
Nationalbk. f.Dt.	7	133.00bG
Nordd. Grunder.	5½	110.80G
Oldb. Sp.u.Leihb	9	186.25G
Osnabrücker Bk.	7½	143.00bG
Pr. Bod.Cred.-A.	7½	158.80b
do. Ctr.Bd.Cr.80	9	193.50bB
do.Hyp.-Act.-Bk.	5	121.00B
do. Leihhaus	6	118.75G
do. Pfandbr.-Bk.	7	146.25G
Reichsbank	6,14	155.60bB
Rhein. Disc-Ges.	7½	138.60G
Rhein.HypothBk	9	—.—
Rh.Westf.Bodcr.	7½	154.75G
Russ. Bk. f. a. H.	9	140.00bG
Schaaffhaus Bkv	8½	163.70bG
Schles. Bank-V.	7	156.75G
Südd. Bodencr.	8	187.80G
Wstd. Bodncr.B.	7	145.10G
Westfäl. Bank	frc.	—.—
Industrie-Aktien.		
Accumulat. Fab.	12½	216.50b
A.-G.f.Mont.Ind.	8	136.00b
AlfeldGronauPp	9	159.00G
Allg. Elekt.-Ges.	10	219.70b
AlsenPortl.Cem.	12	235.75bG
Angl. Continent.	6	116.50bG
Annalter Kohlen	5½	131.00bG
Aplerbeck Brgb.	10	181.70b
Arenberg do.	36	701.00G
Bergm. Elektriz.	18	313.00G
Berg.Märk.-Ind.	7½	126.50G
Berlin. Elekt.W.	10	197.00b
Berl. Maschinb.	10½	244.00G
Bielefeld.Masch	28	409.00b
Bismarckhütte	20	326.00bG
BlomweMach.Fb	7½	126.25bG
Bochum. Gussst.	12	237.25bG

Boch. Vict.-Brau	8	126.70B
Braunk.u.Brik. I.	12	214.50G
Braunschw. Jute	12	222.50b
do. Kohlen	11	256.00G
Bremer Wollk.	12	239.60G
Caroline b.Offlb.	20	341.25bG
Cassel. Federst.	12	216.00G
Concordia Brgb.	12	311.50b
Consolidation	23	419.00b
Cröllwitzer Pap.	15	259.20b
Dessauer Gas	10	201.00bG
Dtsch. Gasglühl.	20	338.00bG
do.Waff.u.Mun.	16	390.00bG
Donnersmarckh.	14	251.50bG
Dortm.UnionL.C.	2	82.60b
do. A.-B.	20	335.00G
do. Union	20	346.25G
do. Victoriabr.	8	133.50G
Düsseld. Eisen	3	121.75bG
do. Waggon	17	287.00b
Dynamit Trust	10	179.90bG
Egestorff Saline	9	156.50G
Eilenburg Kattun	4½	121.25G
Eintr.Braunkohl.	16	341.50bG
Elberf. Farben	30	511.50b
do. Papierfabr.	20	232.00bG
Engl. Wollwaren	7	113.50bG
Eschweil. Bergw.	14	253.25b
Flora. Terr.-Ges	frc.	94.50G
FreundMaschin.	12	322.50G
Frister & Rossm.	10	154.50bG
Garmotor Deutz	6	119.00bB
Gelsenk. Bergw.	11	221.70b
Georg Mar. Bgw.	0	73.75bB
do. do.St.-Pr.	0	95.25G
GermaniaDortm.	12	291.00G
Gerresh. Glash.	10	239.25b
Ges.f.elekt.Untr.	7½	143.40b
Gladb. Spinner.	12	160.10G
Görlitzer Eisenb.	18	318.60b
Hagener Gussst.	0	122.00bG
Hallesche Mach.	32	410.25b
Hannov. Masch.	25	391.00bG
Hrb.WienGummi	12½	278.25G
Hark. Brückenb.	3½	109.25G
Hark.Brgb.Pr.-A.	11	163.25bG
Harpener Bergb.	11	212.30b
Hasper Eisenw.	9	229.00b
Hengstnb. Masch.	9	157.00b
HerkulesBrauer.	11	196.00G
Hibernia	11	—.—
HofmannWggfb.	18	323.00b
Hörd. Bgw. neue	2	155.50G
do. Pr.A. Lit. A.	10	191.10bG
Hösch. Eis. u. St.	12	232.50bB
Höchst. Farbwk.	20	386.70G
Howaldtwerke	4	105.75b
Ilse Bergbau	16	359.50G
Isenbeck Brauer.	5	96.50G
Kalkw. Aschersl.	10	169.75b

Kattowitz Bergb.	10	216.50b
KöhlmannStärk.	16	320.50G
Kölner Bergw.V.	25	411.75bG
Königs u.Laurah.	10	243.70bB
König Wilh. cv.	12	257.40b
Königsborn	7	161.80bG
KüpperbuschäS	12	207.90b
Lapp. Tiefbohr.	20	300.00bG
Lauchhamm. cv.	8	177.75bG
Leopold-Grube	6	110.00bG
Linden. Brauer.	18	280.20B
Lindenbr. Unna	4	74.25G
LouiseTiefb.PA.	0	111.25b
L.Löwe&C. Masch	10	271.00bG
Löwenbr. Dortm.	12	203.00G
Märk. Maschin.	0	98.20b
Märk-Westf.Brgw	17	275.75bB
Magdeb. Gas	7	136.25b
do. Bergwerk	28	515.00bG
Marienb. Kotzen	4	114.00bB
Massen. Bergb.	5	134.90b
Mend. & Schwrt.	2	115.50bG
Nähm.Koch&Co.	10	192.50G
Neue Bod.-A.-G.	9	143.90bB
Niederl Kohlenw	5	166.50bG
Nienb.Eisen abg	2	91.00G
Nordd. Wollkam.	10	154.50bG
Nordstern	15	296.00B
Oberschl.Eisb.B.	7	142.50bG
do. Eisen-Ind.	4	137.25b
do. Kokswerk.	9	153.60b
do. Portl.Cem.	14	205.75b
Oppeln.Cem.-W.	13	188.25G
Orenst.&Koppel	12	205.30bG
Phönix, Lit. A.	10	201.80bG
Pos. Sprit-A.-G.	18	304.50G
Rhein.Anthrac.K	8	164.50b
Rhein-Nassau	24	387.75b
Rhein.Stahlwerk	9	185.50bG
Rh.-Westf. Kalkw.	7	140.00bB
Riebeck,Mont.W	11½	221.00bG
Romnach. Hütt.	12	220.75bG
RositzerBraunk.	14	236.75bG
RositzerZuckerf	6	137.75bG
Sächs.Gussstahl	15	288.75G
Sangerh.Masch.	10	200.75b
SchalkerGruben	10	—
Schlegel Brauer	10½	161.00G
Schles. Cement	13	205.00B
Schls. Zinkhütte	19	418.00G
Schub. & Salzer	20	336.50bG
SchuckertElekt.	4	128.25b
Schulz-Knaudt	7½	158.50bG
SiemensGlasind	14	250.00bG
Siem. & Halske	9	185.70bB
SteinsHohenstz.	5	120.25G
Stettiner Vulkan	14	299.30b
Stollb. Zink-Akt.	9	178.50bB
Ver.Cöln-Rttw.P	16	282.00G
Vogt & Wolff	7	175.75G

Vorwohl. Portl.C	6	206.50bG
Warst.Grub.V.A.	5	122.10bG
Wandereth.	4½	104.00G
Westeregel. Alk.	15	249.70b
Westfalia Cem.	5	251.50G
Westf. Drahtind.	12	204.75bG
do.Kupferwerk	6	136.50b
do. Stahlwerk	0	118.50bG
Wicking Cement	0	140.75bG
Wickrath Leder	10	185.00G
Wickl. Küpper	14	217.10bG
Wiel. & Hardtm.	6	115.00b
WittenerGussst.	13	253.50bG
ZeitzerMaschin.	7	180.25bG
Zellstoff-Verein	4½	98.00bG
Strassen- u. Transport-Ges.		
Aach. Kleinb.	6	137.25G
ArgoDpfsch	0	88.50G
Allg BrlOmn	15	250.00bG
AllgLok.uSt	7½	160.50G
Brnsch.Str.	5	—.—
Bresl. El. B.	5½	—.—
do.Strassb.	8½	—.—
Cassel.Strb	4	111.50bG
Elkt. Hochb.	4	124.75bG
Gr.Brl.Strb.	7½	191.60bG
Hmb.Packf.	11	168.90b
do.Strassb.	9	190.75b
Hann.St.V.A	0	83.50b
Magdb. Str.	8	160.00G
Hansa. Dpf.	9	139.90bB
Nrdd. Lloyd	2	130.75b
V.Eisb.B.VA	6½	99.40b
Burbach Oblig.	5	104.25bG

Wechsel Kurse.			
Amsterd.-R.	8T.	3	168.55bG
Brüss.uAnt.	8T.	4	81.10G
Kopenhag.	8T.	4½	112.40b
London	8T.	4	20.465b
do.	3M.	4	20.305G
New York	—	—	421.25bG
Paris	8T.	3	81.40G
do.	2M.	3	81.05G
Wien	8T.	4½	85.00bG
do.	2M.	4½	84.50G
Ital. Plätze	10T.	5	81.35b
Petersbrg.	8T.	8	213.25G

Gold, Silber, Banknoten.	
20 Francs-Stücke	16.28b
Sovereigns pro St.	20.46b
Imperials,n.100Rbl	215.40b
AmerikanischeNoten	420.5b
Belgische Noten	81.20b
EnglischeBankn. 1L.	20.475b
Franz. Bankn. 100fr.	81.60b
Holländ. Banknoten	168.50bG
Oesterr. Not. 100Kr.	85.00bG
Russ. Noten 100Rbl.	214.10b
Zoll-Coupons, kleine	321.80b

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19060316044/fragment/page=0001

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Zur öffentlichen meistbietenden Verpachtung der aus dem früheren Betriebe der dem hiesigen Hospital St. Cyriaci et Antonii gehörigen Sandgrube am Goldberge — Blatt 36 — wieder urbar gemachten Fläche von 3,59,27,3 ha auf die 6 Nutzungsjahre vom 1. Oktober 1906 bis 30. September 1912 ist Termin auf

Donnerstag den 22. März 1906, vormittags 10½ Uhr

im Bureau für Grundeigentum, Rathausstraße 19, Zimmer 61, anberaumt, zu welchem Reflektanten eingeladen werden.

Die Bedingungen werden im Termin bekannt gemacht, können aber auch schon vorher im obenbezeichneten Bureau eingesehen werden.

Halle a. S., den 7. März 1906. **Der Magistrat.** Staude.

Bekanntmachung.

Zur **öffentlichen meistbietenden Verpachtung** des landwirtschaftlich nutzbaren Teiles des der Stadtgemeinde Halle gehörigen, an der Seebenerstraße in Halle-Trotha gelegenen Krähenberges, Kartenblatt 4, Parzelle 85 von ca. 71 ar Größe auf die 6 Nutzungsjahre vom 1. Oktober 1906 bis 30. September 1912 ist Termin auf

Donnerstag den 22. März 1906, vormittags 10 Uhr

im Bureau für Grundeigentum, Rathausstraße 19, Zimmer 61, anberaumt, zu welchem Reflektanten eingeladen werden.

Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht, können aber auch schon vorher im obenbezeichneten Bureau eingesehen werden.

Halle a. S., den 7. März 1906 **Der Magistrat.** Staude.

Bekanntmachung,

betr. die Landwirtschaftl. Berufsgenossenschaft, Sektion Stadtkreis Halle a. S.

Auf Grund des § 111 des Reichs-Unfallversicherungs-Gesetzes für Land- und Forstwirtschaft vom 30. Juni 1900 bringen wir hierdurch den beteiligten Betriebsunternehmern zur Kenntnis, daß der Umlag aus der Heberolle für die Sektionskasse des Stadtkreises Halle a. S. für das Jahr 1905 zwei Wochen lang, und zwar vom **16. bis 30. März 1906** zur Einsicht der Beteiligten in dem Bureau des Stadtausschusses — Große Märkerstr. 20, II. — ausliegen wird.

Binnen einer weiteren Frist von zwei Wochen kann, unbeschadet der Verpflichtung zur vorläufigen Zahlung, gegen die Beitragsberechnung bei dem Sektionsvorstand, d. i. der Stadtausschuß des Stadtkreises Halle a. S. hier, Widerspruch erhoben werden.

Halle a. S., den 14. März 1906. **Der Magistrat.** Staude.

Bekanntmachung.

Durch Beschluß beider städtischen Körperschaften ist mit Zustimmung der Polizeiverwaltung für **den Winkel zwischen den Grundstücken Brüderstraße 1 und Marktplatz 21** in Abänderung der bisherigen Feststellung **eine neue Baufluchtlinie** festgesetzt worden.

Nachdem der von dieser Festsetzung betroffene Grundstückseigentümer sein Einverständnis hierzu erklärt hat, wird der die gedachte Abänderung festsetzende Fluchtlinienplan nunmehr förmlich festgestellt.

Der Plan kann im Tiefbauamt hierselbst eingesehen werden.

Halle a. S., den 13. März 1906.

157 **Der Magistrat.** Staude.

Polizei-Verordnung,

betreffend die Reinigung und Spülung der Trinkgefäße in den Gast- und Schankwirtschaften.

Auf Grund der §§ 5, 6, 15 des Gesetzes über die Polizei-Verwaltung vom 11. März 1850 und der §§ 143, 144 des Gesetzes über die Allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 wird hiermit mit Zustimmung des Magistrats für den Umfang des Stadtkreises Halle a/S. was folgt verordnet:

§ 1. Gast- und Schankwirte sind dafür verantwortlich, daß die **Trinkgefäße**, in denen ihren Gästen Getränke verabreicht werden, sich in einem durchaus **sauberen Zustande** befinden.

§ 2. Die Trinkgefäße müssen zu diesem Zweck **täglich mindestens einmal**, erforderlichenfalls wiederholt durch Abscheuern, Bürsten und Nachspülen gründlich gereinigt werden.

Sobald sie sich in Gebrauch befinden, sind sie vor jeder neuen Füllung ordentlich zu spülen.

§ 3. Die Spülung muß entweder durch einen von der Polizei-Verwaltung als zweckentsprechend anerkannten, stets sauber zu haltenden Apparat erfolgen, welcher die Trinkgefäße an allen Teilen von innen und außen mit fließendem reinen Wasser benetzt, oder aber sie muß in einem der Vorschrift des § 4 entsprechenden Spülgefäße bewirkt werden.

§ 4. Das Spülgefäß muß in seinen inneren Wandungen wenigstens eine Länge von 50 cm, eine Breite von 30 cm und eine Tiefe von 30 cm besitzen und mit einer Wasser-Einlauf-, Ueberlauf- und Ablaßvorrichtung versehen sein. Während der Spülung muß der Zufluß des reinen Wassers und der Abfluß des benutzten Wassers derartig geregelt sein, daß das Wasser im Spülgefäß stets vollkommen klar ist. Das Spülgefäß ist täglich wenigstens einmal durch Ausspülen und Ausscheuern gründlich zu reinigen.

Ist in einer Schankstätte eine Zuleitung von fließendem Wasser nicht möglich, so kann die Polizeiverwaltung ausnahmsweise nachlassen, daß die Spülung der Trinkgefäße nicht mittels ständig fließenden Wassers zu geschehen braucht. Auch in solchen Fällen muß das zur Spülung benutzte Wasser jedoch klar gehalten und, sobald es anfängt sich zu trüben, durch frisches reines Wasser ersetzt werden.

§ 5. Zuwiderhandlungen gegen diese Polizei-Verordnung werden mit Geldstrafe bis zu 30 M., im Falle des Unvermögens mit entsprechender Haft geahndet.

§ 6. Diese Verordnung tritt am 1. Januar 1901 in Kraft.

Halle a. S., den 20. August 1900.

Die Polizei-Verwaltung. Der Oberbürgermeister. Staude.

Bekanntmachung.

Die am 27. Februar 1884 zu Skalonka bei Lenka geborene unverehelichte Dienstmagd **Emma Klose**, zuletzt in Gröbers Dienst Delitzsch aufhaltig gewesen, ist am 9. Dezember 1905 im hiesigen Königlichen Entbindungs-Institut von einem Kinde männlichen Geschlechts, namens **Franz**, entbunden worden.

Nach dem Verbleib der p. Klose und des Kindes derselben ist bis jetzt vergeblich geforscht; es wird daher um Ermittelung des Aufenthaltsortes der Genannten gebeten.

Halle a. S., den 24. Februar 1906. **Die Polizei-Verwaltung.**

Bekanntmachung.

Der **Bedarf an Feuerungsmaterial** — Koken, Steinkohlen, Braunkohlen und Briketts — soll für das Rechnungsjahr 1906 unter den bei dem Unterzeichneten in den Vormittagsstunden zu entragenden Bedingungen vergeben werden. Schriftliche Angebote werden bis zum 19. d. Mts. entgegengenommen.

Halle a. S., den 15. März 1906.

Der Direktor der Friedrich Wilhelms-Provinzial-Blindenanstalt.
Mey.

Spar- u. Vorschuss-Bank

Fernspr. 103. zu Halle a. S. Rathausstr. 4.

Annahme von Spareinlagen gegen tägliche Abhebung und 3- oder 6 monatliche Kündigung.
An- und Verkauf von Wertpapieren.
Check-Verkehr, Wechsel-Verkehr für In- und Ausland.
Annahme von offenen Depots, Verwaltung und Kontrolle betreffs Verlosung etc. von Wertpapieren.
Entgegennahme und Verwahrung verschlossener Depots.
Verkaufsstelle von Pfandbriefen der
Deutschen Hypothekenbank Meiningen
und anderer erster Hypothekenbanken.
Die am 1. April a. c. fälligen Coupons werden an unserer Kasse eingelöst.

Spar- und Vorschuss-Bank zu Halle a. S.

Strümpfe Anstricken nur 10 und 15 Pfg. aus guter Wolle und Baumwolle, sauber gestrickt, auch neue Strümpfe gut u. billig empfiehlt **Burghardt's Strumpfstrickerei, Gr. Brauhausstr. 1**, Nähe Leipzigerstr.

ca. 15 Morgen **Kartoffelacker,** neue Leipziger Chaussee (westlich der Halle-Kasseler Bahn), sollen verpachtet werden. Näheres beim Inspektor **C. Rittmeister, Schmidstr. 36.**

Ausschreibung.

Die Lieferung des Bedarfs an Weißbrötchen (sogenannten Franzbrötchen) für die Zöglinge der hiesigen Kinderhorte während der Zeit vom 1. April 1906 bis zum 31. März 1907 soll in 2 Losen vergeben werden, nämlich der Bedarf:

1. für die Hortanstalten in den Schulen an der Tauben-, Liebenauer-, Dreyhauptstr. und am Böllbergerweg,
2. für die Hortanstalten in den Schulen an der Hermann-, Kloster-, Friesen- und Gr. Steinstraße.

Der Bedarf wird voraussichtlich für jedes Los 2880 kg betragen.

Angebote mit entsprechender Aufschrift sind bis zum

20. März d. J., nachm. 6 Uhr

an den Inspektor der Hortanstalten, Lehrer **Zweigler,** Mauerstr. 8, II., einzureichen; daselbst liegen auch in der Zeit zwischen 3 bis 4 Uhr nachmittags die Lieferungsbedingungen zur Einsichtnahme aus.

Diejenigen Angebote, auf welche bis zum 25. März d. J. keine Antwort erfolgt, sind nicht berücksichtigt.

Halle a. S., den 10. März 1906.

Billing, Stadtrat.

Kaufmänn. Verein für weibl. Angestellte.
Gr. Ulrichstr. 16. Eg. Bölbergasse.
— Im „General-Anzeiger. —
Stellenvermittlung für alle im kaufm. Beruf tätigen jungen Mädchen, unentgeltlich für Geschäftsinhaber u. Vereinsmitglieder, wochentäglich von 12—3 Uhr.
Unterrichtskurse im Maschinenschreiben, Stenographie, Französisch und Englisch.
Rechtsbülfe u. Rat- u. Auskunftserteilung in allen beruflichen Angelegenheiten in der Geschäftsstelle, Gr. Ulrichstr. 16, oder bei Herrn Rechtsanwalt Kettembeil, Kl. Sandberg 12/13, unentgeltlich für Vereinsmitglieder.
Mittagstisch für Mitglieder 50 u. 60 Pf., für Nichtmitglieder 60 u. 70 Pf.
Heim. Wohnung mit oder ohne Pension, 13—50 Mark. Warme Bäder 50 Pf.
Gesellige Zusammenkünfte — Sing-Abende — Vorträge — Diskussions-Abende.

für
Nistkästen Eingvögel,
Stare, Meisen, Rotschwänzchen, Fliegenschnäpper, genau nach Vorschrift des Deutschen Vereins z. Schutz der Vogelwelt geliefert, billigst.
Anbringungsanleitung genannten Vereins gratis. Vereinen und Abnehmern größerer Posten Rabatt.
Karl Schumann,
Halle a/S., Gr. Steinstr. 30.

Die
Kaiser Wilhelm-Spende,
Allgemeine deutsche Stiftung f. Altersrenten- und Kapital-Versicherung,
versichert kostenfrei
lebenslängl. Altersrente
od. das entsprechende **Kapital**
gegen Einlage von je 5 Mk.
Auskunft erteilen u. Drucksachen versenden Herr **Eisenbahnsekretär a. D. John** in **Halle a. S.,** Henriettenstr. 29, L., und die **Direktion** in **Berlin W.,** Mauerstr. 85.

Bevor Sie Ihren Bedarf in
Gummi
decken, gehen Sie nach der
Gummi-Centrale, Bernburgerstr. 9,
dort werden Sie vorzügliche Qualitäten zu
konkurrenzlos
billigen Preisen finden.
Luftschläuche von **2.75** Mk. } an.
Laufdecken „ **3.00** „ }

Künstl. Zähne, Repar., Plomben, **R. Pfaudler,** Leipzigerstr. 33, II. Beh. kr. Zähne.

Thiges Entfettungs-Thee
best. wirks. Spezial geg. Fettleibigk., gar. unschä. Fab. M. 1.50 z. beh.
z. d. Löwen-Apoth. a. Markt
Best.-Teile 60 Mille tol. 30 Cleb. 10 Franz.

Möbelfuhren
jeder Art werden gut ausgeführt.
W. Zachau, Braudenburgerstr. 9.

Bureau für Architektur und Bauleitung,
Halle a. S., **Herm. Hense,** Architekt, Magdeburgerstr. 36, I.

Kleider-Stoffe,
Jacketts u. Paletots, Hemden, Beinkl., Unterröcke, Kattwäsche, Inletts etc. eig. schön. fämtl. von best. Firma auf **Ratenzahlung u. Diskretion!** Off. **O. 2314 Haasenstein-Vogler** hier.

Reparaturanstalt, Reinigung und Neuderung. Aufbügeln billigst. **M. Ludwig. Brunosmarkte 4, II**

Schulbücher
für Mittel- und Volksschulen
nach Vorschrift kauft man am besten bei
A. G. Lutsche, Buchh., Sophienstr. 4.

Sichere Existenz durch **Errichtung eines Kurz-, Woll-, Weißwaren- 2c. Geschäftes** wird Reflektanten kostenlos nachgewiesen. Offert. unter G. 7327 an die Exped. ds. Bl.

Von heute und morgen früh eintreffenden großen Sendungen empfehlen wir:

Kabeljau ohne Kopf	per Pfund	**20** Pf.
Schellfisch ohne Kopf	per Pfund	**28** Pf.
Bratschellfisch	per Pfund	**20** Pf.
Bratschollen	per Pfund	**25** Pf.
Grüne Heringe	per Pfund	**15** Pf.

Seehecht, Austernfisch, Rotzungen, Schollen, Steinbutt, Heilbutt, Zander, rotfl. Lachs zu billigsten Tagespreisen.

Deutsche Dampffischerei-Gesellschaft
„Nordsee".
Grösste Hochseefischerei Deutschlands,
Gr. Ulrichstr. 58. Telephon 1275.

Bilanz

für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 1905 bis 1. Januar 1906.

Aktiva.			Passiva.	
Inventar-Konto	614 84		Anteil-Konto	3 702,84
Abschreib. 20%	122,97	491,78	Kapital-Zinsen	106,45
Warenvorräte l. Liste		13 253 67	Kautions-Konto	2 600,00
Außenstände		898,87	Dispositions-Konto	21,38
Spareinlagen		4 600,00	Reservefonds-Konto	1 600,00
Aufgelaufte Zinsen		100,94	Lieferanten-Konto	443,02
Mobiliarrat		775,50	Warenschulden	858,25
Kassenbestand		60,34	Noch zu zahlende Geschäftslasten	470,94
			Reingewinn	977,27
		19 581,10		19 581,10

Am 1. Januar 1905 zählte der Verein 182 Mitglieder
Neu traten hinzu 32
Mit dem Schlusse des Geschäftsjahres schieden aus 21
Mithin Zugang 11
Bleibt Bestand am 1. Januar 1906 193 Mitglieder

Das Geschäftsguthaben aller Mitglieder betrug am 1. Januar 1905	3271,50
Es vermehrte sich im Laufe des Jahres um	431,34
Der Gesamtbetrag am 1. Januar 1906 betrug	3702,84
Die Haftsumme aller Mitglieder betrug am 1. Januar 1905	3640,00
Sie vermehrte sich im Laufe des Jahres um	220,00
Bleibt Haftsumme am 1. Januar 1906	3860,00

Höhnstedt, den 14. März 1906.

Konsum-Verein Amtsbezirk Höhnstedt,
Eingetr. Genossensch. mit beschr. Haftpflicht.
Der Vorstand.
Karl Achilles. Karl Wegner. Friedrich Thomas. Carl Glaser.

Auf vielseitigen Wunsch
unseren werten Kundschaft haben wir uns entschlossen,
den Ausverkauf noch bis Ende des Monats fortzusetzen.
Es bietet sich also noch eine selten günstige Kaufgelegenheit.
Preise fabelhaft billig.
Leipzigerstr. 17. Drei Lilien-Parfümerie, Leipzigerstr. 17.
G. m. b. H.

Salit
beste Einreibung bei rheumatischen Gliederschmerzen, Hexenschuß, Reißen. Wirkt spezifisch gegen die Krankheitsursache. In Apotheken Flaschen zu Mk. 1,20 u. 2.—

Jung., gebild. Herr, tadellos. Ruf, gesichert. Lebensstellung, 30 J., vorläufig Einkommen 4000 Mk. jährl. Vermögen 30000 Mk., **sucht pass. Lebensgefährtin.** Damen mit echter Herzensbildung werden gebeten, Photographie mit Darlegung der Verhältnisse bis zum 20. ds. Mts. unter D. 7344 an die Exp. ds. Bl. einzusenden. Anonym zwecklos.

Wäsche- u. Buntstickerin empfiehlt sich Paulstraße 19, p. l. Ded. werd. Mädchen zum Lernen angenomm.

Kapitalien.
7—8000 Mark II. Hypothek von pünktl. Zinsz. gesucht. Off. u. **B. 9. 5993** an **Rudolf Mosse, Halle a S.**

Darlehen
gegen Verpfändung des Hausstandes, Bürgschaft oder Lebensversicherungs-Abschluß bewilligt **Erica Riedels Bankfiliale,** Halle a S., Ludwig Wuchererstr. 78, II.

Geld-Darlehne
ohne unnötige Voraussicht, gibt schnellstens Ratenrückz. **Marcus, Berlin,** Kasmanerstr. 13.

6—7000 Mark
II. Hypothek per 1. April 1906 gesucht. Gefl. Off. u. F. 7226 an die Exped. d. Bl.

70 000 Mark
werden auf ein herrschaftliches neues Wohnhaus den 1. April 1906 zur 1. Hypothek gesucht. Off. u. F. 5466 an die Exped. d. Bl.

15 000 Mk. werden zur II. Hypothek von einem Handwerker auf einen Neubau zum 1. April 06 gesucht. Offerten unter G. 5467 an die Expedition ds. Bl.

8—9000 Mark zur II. Stelle sofort hinter Sparkassengeld gesucht. — Offerten unter S. 7316 an die Exped. d. Bl.

Junger Kaufmann sucht **50 Mark** zu leihen geg. Sicherh. u. pünktl. Rückzahlung. Off. u. D. 7824 an die Exped. d. Bl.

Welch Edeldenkender würde Fräul. bess. Standes gegen Sicherheit (Wirtschaft) mit **80 Mark** auf 3—4 Monate unterstützen? Gefl. Off. u. U. 7858 an die Exped. d. Bl. erb.

Wer leiht einem jungen anst. Mädchen **40 Mark?** Off. unter 4. 7347 an die Exped. d. Bl.

Best. Frau i. geg. Verpf. d. Wirtsch. (Feuerversicherungswert 5000 Mk.) v. Selbstg. **300 Mk.** z. Ratenzahl. z. leih. Off. u. S. 7836 an d. Exp. d. Bl.

Anst. j. Frau sucht sof. Darlehn v. **15 Mk.** Off. unter N. 7313 an die Exped. d. Bl.

16—17000 Mark
als I. Stelle auf gut verzinsliches Grundstück in Vorort von Halle gesucht. II. Hyp. schon vorhanden. Feuerversich. 30000 Mk. Offert. unt. V. 7389 an die Exped. d. Bl.

3000 Mk. auf 1. Hypothek von pünktl. Zinszahler z. 1. April gesucht. Gefl. Off. u. B. 300 an **Karl Hahn,** Kl. Klausstr. 6.

Wer leiht verbeir. Mann **200 Mk.** geg. dreifache Sicherheit? Rückzahl. i. 3 Monaten. Off. unter M. 7372 an die Exped. d. Bl.

Anst. Frau b. sof. um **20 Mk.** geg. pünktl. Rückz. Off. u. N. 7378 an die Exped. d. Bl.